

EINGANG 24.01.2023



GRÜNE IM RAT • Laufenstraße 84 • 52156 Monschau
An die Bürgermeisterin der Stadt Monschau
Frau Dr. Carmen Krämer
- Rathaus
Laufenstraße 84
52156 Monschau

FRAKTION IM RAT
DER STADT MONSCHAU
RATHAUS – ZIMMER 301
LAUFENSTRASSE 84
52156 MONSCHAU
FON +49 2472/81384
FON +49 2472 912874
EMAIL FRAKTION@GRUENE-MONSCHAU.DE

Datum: 22. Januar. 2023

Betr.: Antrag zur nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
Hier: Sachstand Energieeinsparungen / Energetische Sanierungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Krämer,

hiermit bitten wir Sie, in die Tagesordnung des nächsten Bau- und Planungsausschusses den Punkt

Energieeinsparungen / Energetische Sanierungen

aufzunehmen und über den aktuellen Stand der Einsparungen und Ansätze für die Haushaltsplanung zu berichten, hier insbesondere zu folgenden offenen Fragen:

zu angedachten Einsparmaßnahmen aus Bericht im BauPLa vom 27.09.2022 :

- Liegen nachweisliche Ergebnisse der Einsparmaßnahmen vor ?
- Wurde eine Absenkung der Raumtemperaturen mit den Feuerwehren abgestimmt ?
- Gibt es ein Ergebnis der fachlichen Prüfung zu Gasbetrieb und Stromerzeugung Rathaus ?
- Ist die Verbrauchsreduktion beim Realschulkomplex bis hin zu einem Frostschutzbetrieb möglich ?

zur Klimaschutz-Konzeption der Gertec Untersuchung von 2014 Kern der Klimaschutz

- Gibt es zur Funktion eines „Kümmerers“ als Klimaschutz-Manager auf Nachfrage vom 22.11.2022 einen Stand der Abstimmungen mit den Nachbarkommunen ?
- Welche Umsetzung der beschlossenen Klimaschutz-Konzeptionen werden angegangen ?

zum Energiebericht aus 2020

- Welche investiven Maßnahmen zur Energieeinsparung sind kurzfristig und für den Haushalt 2023 vorgesehen ?

Begründung/Erläuterung:

Aus Sicht der Fraktion Bündnis90 / DIE GRÜNEN sollte sich die Stadt Monschau zum Ziel setzen bis zum Jahr 2035 frei von der Nutzung fossiler und anderer endlicher Energieträger zu sein. Eine weitere Zielsetzung könnte in einer Energieautarkie bestehen. Leider ist die Stadt von derartigen Zielsetzungen vermutlich weit entfernt.

Was es auf dem Weg zu mehr Klimaschutz braucht, ist zunächst weniger Verbrauch, ist mehr Wiederverwendung, ist mehr erneuerbare Energie nach einer Trilogie

- sparen (Reduktion) - ändern (Effizienz) - erneuern (Innovation) erneuerbar

Einsparungen bei Energieverbräuchen sind immer ökologisch, ökonomisch sogar am lohnendsten, insbesondere natürlich bei Objekten mit fossilen Energieträgern. Diese Energieeinsparung ist dazu die einfachste und zielführendste Art jeglicher Schadstoffreduktion, insbesondere von CO2.

Energieeinsparmaßnahmen 2022

Insofern begrüßen wir die bundesgesetzliche „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung“ und die - auf Anfrage unserer Fraktion zum Bauausschuss vom 27.09.2022 - verwaltungsseitig vorgelegten städtischen Maßnahmen zu Energieeinsparungen.

Mit Gas betrieben werden danach – Zentrale ehemalige Realschule, Gymnasium, Grundschule Konzen und Mützenich, Rathaus, Turnhalle Mützenich und Hauptschule, Feuerwehren Monschau und Konzen/Imgenbroich. Hierzu kann wohl festgehalten werden, dass die wesentliche Wärmeerzeugung - bei den zudem grössten städtischen Objekten - gasbasiert betrieben wird, was wiederum bei Einsparungen den grössten ökonomischen Nutzen erwarten lässt.

Gertec Untersuchung 2014 – Klimaschutzkonzept

Mit den Gertec-Untersuchungen zum Interkommunalem Klimaschutzmanagement in 2014 wurde eine brillante Konzeptionierung und Dokumentation der Möglichkeiten zum Klimaschutz in der Städtereion und in Monschau vorgelegt . Mit konkreten Beispielen und Strategien angedachte Maßnahmen hieraus gingen jedoch nie wirklich in eine konstruktive Umsetzungsphase.

Sollte eine Umsetzung der angedachten Klimaschutz-Konzeptionen nicht mit einer Funktion eines Klimaschutzmanagers vorangetrieben werden können, sollte zumindest ein Prozess mit Maßnahmenschritten angegangen werden.

Energiebericht 2020

Sinn des – seitens unserer Fraktion beantragten - Energieberichtes sollte sein, auf Basis der Datenlage Maßnahmen

- zur Energieeinsparung allgemein,
 - zur Nutzung einer Palette erneuerbarer Energien,
 - zur Einsparung, Verbrauchsoptimierung und Erneuerung im Wärmebereich,
- zu identifizieren, zu ergreifen und umzusetzen. Leider kam es bisher zu keiner Vertiefung des Energieberichtes mit Beantwortung von Fragen wie
- bei welchen Liegenschaften welche Energieträger verwendet werden ?
 - auf welche Bruttoflächen (Turnhallen welches beheiztes Volumen) sich Daten beziehen ?
 - welches Alter die Wärmeerzeugungsanlagen aufweisen ?

So wurde mit Vorlage des Energieberichtes in 2020 lediglich das Alter des Wärmeerzeugers im Rathaus textlich mit 1993 angegeben ! ?

Aus unserer Sicht sollte die Stadt Monschau eine Vorbildfunktion auf dem Weg zu einer Klimaneutralität einnehmen. Dazu soll und muss die Stadt Monschau auch in die Anlagentechnik zur Energieeinsparung und zu erneuerbaren Energien bei den eigenen Liegenschaften investieren.

In zukünftigen Haushalten sollten alle technisch und wirtschaftlich sinnvollen Möglichkeiten ergriffen werden, um zu realisierbaren Einsparungen und regenerativen Erneuerungen zu kommen. Diese Investitionen könnten sein : weitere Windkraftanlagen, vor allem PV-Anlagen, Wärmepumpentechnik, Kraft-Wärme-Kopplung, Speicheranlagen, Nahwärmenetze, Blockheizkraftwerke, jeweils ggf. unter Nutzung förder technischer Möglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Krickel
Fraktionsvorsitzender